

Thal/ Klüffte und Gänge schaf-  
 fest/ und sie mit schönen Geschi-  
 cken veredelest/ und ledest Sil-  
 ber u. Erz wachsen/ zur Nothdurft  
 der Menschen. Wir bitten dein  
 ne milde Güte/ du wollest diß  
 Bergwerck aus Gnaden segnen/  
 und uns nach deinem Willen Erz  
 bescheren/ und deinen Geist und  
 Gnade uns mittheilen/ daß wir  
 zu deiner Ehre/ uñ Erhaltung dei-  
 nes Wortes/ und täglicher Noth-  
 durfft seeliglich gebrauchen / und  
 unserm Nächsten Christlich dar-  
 mit dienen/ durch Iesum Chri-  
 stum unsern HErrn/ Amen.

2. Das Gebeth/ so nach der Pre-  
 digt allzeit abgelesen wird.

**B**ittet auch vor dz liebe Berg-  
 werck hie uñ anderswo/ daß  
 Gott der Herz dasselbige an  
 allen Metallē wolle reichlich seg-  
 nen/ Gänge und Klüffte auff-  
 thun / dieselben veredlen / Erz  
 geben und bescheren / und die  
 Anbrüche erhaltē/ auch die Her-  
 ren